

BEKANNTMACHUNG
ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG nach §3 Abs. 1 VOB/A

Die Verbandsgemeindeverwaltung Winnweiler schreibt für die Verbandsgemeindewerke Winnweiler die Generalsanierung und Attraktivierung des Freibades Winnweiler öffentlich aus.

Art des Auftrags: Bauauftrag

Ort der Ausführung: Am Schwimmbad 1, 67722 Winnweiler

Art und Umfang der Leistung: Los 05 - Betonarbeiten im Becken

- Betonarbeiten in den Becken, darunter Einbetonieren der Edelstahlbodenkanäle, Länge gesamt ca. 267m, BxH 0,6m x 0,4m
- Herstellung Streifenfundament zur Aufnahme der Beckenkonstruktion aus Edelstahl, Länge gesamt ca. 220m
- Füllen des Zwischenraums zwischen den Bodenkanälen und dem Boden des neuen Edelstahlbeckens mit Grobkies und Herstellen einer Estrichschicht aus Feinsplitt

Los 06 - Rohbau Technik- und Eingangsgebäude, Aufsichtsturm

- Neubau des Eingangsgebäudes auf dem Gelände des FB Winnweiler an der nord-östlichen Seite, Gelände derzeit nicht bebaut, Nutzung als Spielwiese bzw. Beachvolleyballfeld, Entfernung Sand etc
- Größe des geplanten Eingangsgebäudes:
Gesamtabmessung ca. 10,4m x 39,15 m,
Höhe ab OKRFB bis OK Ringbalken ca. 2,75- 4,00 m, bestehend aus zwei Gebäudeteilen mit dazwischenliegendem Eingangsbereich, ein Geschoss, Bodenplatte StB, Wände Mauerwerk, Dachkonstruktion als Holzkonstruktion (nicht Bestandteil der Leistung),
Gebäudeteil 1: Kiosk, Personal- und Kassenbereich
Gebäudeteil 2: Umkleide, Sanitärbereich und Technik
- bestehender Technikraum UG zwischen den beiden Becken in dem Freibad Winnweiler:
Herstellung des Bodens, Wände und Decke in Stahlbetonbauweise entsprechend den Lasten der Filter zur Wasseraufbereitung
- Bau Aufsichtsturm zwischen den beiden Becken über dem Technikraum, vgl. Lageplan
Größe Aufsichtsturm: ca.11,94 m x 4,54 m, Höhe über OK Decke UG bis OK Brüstung 1.OG ca. 4,18 m ,
drei Geschosse:
UG Zugang zum Technikraum (Standort Filter Wasseraufbereitung)
EG mit WC (je Damen und Herren), Wickelraum, Erste Hilfe-Raum, warme Umkleide, Chlorgasraum;
1. OG Raum für Aufsichtswache;
UG: Wände Decke Bodenplatte in StB, Treppe in Stahl- und Leichtkonstruktion (nicht Bestandteil der Leistung) ,

EG: Wände Mischkonstruktion Mauerwerk und StB, Decke StB,
1.OG: Aufsichtsraum in Leichtkonstruktion (nicht Bestandteil der Leistung), Brüstungen StB, Treppe EG-1.OG geneigte StB-Platte, Stahltreppe aufgelegt (nicht Bestandteil der Leistung)"

- Neubau Lagerraum, Standort an Grundstücksgrenze L390, siehe Lageplan, Abmessungen ca. 12,54 m x 6,68 m, Höhe ca. 3,68 m, StB -Streifen und Einzelfundamente, Wände Mischkonstruktion Mauerwerk und StB, Pultdach aus Trapezblech und Stahlstützen (nicht Bestandteil der Leistung)

Los 19 - Beckenabdeckung

- Ausstattung des Nichtschwimmer- und des Schwimmerbeckens im Freibad Winnweiler mit einer Beckenabdeckung zur Reduktion der Wärmeverluste außerhalb des Betriebs
- Größe des Nichtschwimmerbeckens: L-förmig mit den Außenkanten 21 m x 20 m und einer Oberfläche von 347m² inklusive Einstiegstreppe
- Größe des Schwimmerbeckens: 21 m x 50 m
- Material Beckenabdeckung: schwimmende PE-Folie 3-schichtig, Dicke 6 mm, ohne Weichmacher
- Lagerung der Beckenabdeckung tagsüber aufgewickelt auf fahrbarer Rolle und Einhausung der aufgewickelten Beckenabdeckung in Betonsteinen (U-Steine)
Standort der Einhausung neben Beckenumgang
Schienensystem zwischen Einhausung und Becken (siehe Lageplan)
- Antrieb der Wickelvorrichtung
- Auszugsvorrichtung

Los 20 - Großwasserrutsche

- Bau einer Großwasserrutsche auf dem Gelände des Freibades Winnweiler neben dem Nichtschwimmerbecken
- Fundamente werden bauseits gestellt,
Länge der Rutschbahn ca. 60 m
Höhe Startpodest ca. 6 m
Flachwasserauslauf ca 6 m lang
- Material der Rutschbahn und Flachwasserauslauf: GFK-Teile

Losweise Vergabe:

Die Vergabe nach Losen wird vorbehalten

- Ja, Angebote können abgegeben werden
 - nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - nur für alle Lose

- Ausführungszeitraum:** 14.01.2019 - 09.08.2019
Detailzeiten der Einzellose siehe Vergabeunterlagen.
- Nebenangebote:** sind zugelassen
(ggf. unter Bedingungen, siehe Angebotsaufforderung)
 sind nicht zugelassen
- Vergabestelle:** Verbandsgemeindeverwaltung Winnweiler
Jakobstraße 29, 67722 Winnweiler
E-Mail: Winnweiler@Bieteranfrage.de
- Anforderung:** Vergabeunterlagen können ausschließlich in elektronischer Form unter www.subreport-elvis.de/E37739665 bezogen werden.
- Gebühr:** Eine Schutzgebühr für den Bezug der Vergabeunterlagen wird nicht erhoben.
- Ablauf der Angebotsfrist:** Datum: 05.12.2018
- Los 05 - Betonarbeiten im Becken..... 11:00 Uhr
 - Los 06 - Rohbau Technik- und Eingangsgebäude, Aufsichtsturm 11:20 Uhr
 - Los 19 - Beckenabdeckung 11:40 Uhr
 - Los 20 - Großwasserrutsche 12:00 Uhr
- Sprache:** Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.
- Form der Angebotsabgabe:** Angebote können abgegeben werden
 schriftlich (Postweg oder persönliche Abgabe in verschlossenem Umschlag).
 elektronisch in Textform (über die Vergabeplattform).
- Eröffnungstermin und -ort:** Datum: 05.12.2018
- Los 05 - Betonarbeiten im Becken..... 11:00 Uhr
 - Los 06 - Rohbau Technik- und Eingangsgebäude, Aufsichtsturm 11:20 Uhr
 - Los 19 - Beckenabdeckung 11:40 Uhr
 - Los 20 - Großwasserrutsche 12:00 Uhr
- Verbandsgemeindewerke Winnweiler
Jakobstraße 29, 67722 Winnweiler, Raum: Submissionsraum.
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und deren Bevollmächtigte.
- Bindefrist:** bis 31.12.2018

Zuschlagskriterien:

Siehe Vergabeunterlagen.

- Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten und Integrationsprojekten i.S.d § 132 SGB IX (= Bevorzugte Einrichtungen)
Ist ein Angebot, das von einer der vorgenannten Bevorzugten Einrichtung abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich oder annehmbar wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Bevorzugten Einrichtung erteilt. Bevorzugten Einrichtungen wird immer dann der Zuschlag erteilt, wenn ihr Angebotspreis den des wirtschaftlichsten Bieters um nicht mehr als 15 % übersteigt. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, wird nur der Anteil berücksichtigt, den die Bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Der Anteil der bevorzugten Einrichtungen an der angebotenen Leistung ist bei Angebotsabgabe anzugeben. Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist mit dem Angebot zu führen.
- Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben
Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.
- Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen
Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten ausweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

Nachweise, mit dem Angebot vorzulegen:

- Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.

Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) erbracht werden.

Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der von der Vergabestelle benannten Frist vorzulegen. Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Nachweise, auf gesondertes Verlangen vorzulegen:

Gegebenenfalls auf gesondertes Verlangen vorzulegende Nachweise sind in der Angebotsaufforderung unter Buchstabe D) und Ziffer 3.2 aufgeführt.

geforderte Sicherheiten:

Siehe Vergabeunterlagen.

Zahlungsbedingungen:

Siehe Vergabeunterlagen.

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Kreisverwaltung Donnersbergkreis, Uhlandstraße 2 67292 Kirchheimbolanden, Tel: 06352 / 710-0

Winnweiler, 15.11.2018

(Rudolf Jacob)
Bürgermeister